

Kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege

Nachstehender Entscheid des kriegswirtschaftlichen Strafappellationsgerichts vom 8. Juli 1950 wird dem Beschuldigten **Weber Ernst Theodor**, des Ernst und der Anna geb. Egler, geb. 20. Januar 1899 in Zurich, von Wagenhausen (Thurgau), Kaufmann, wohnhaft gewesen Klingnaustrasse 23 in Basel, nun unbekannten Aufenthalts, eröffnet:

Urteil, wegen Goldhandels ohne Konzession und zu übersetzten Preisen, in teilweiser Abänderung des erstinstanzlichen Entscheides des 1. kriegswirtschaftlichen Strafgerichts Nr. 2262 vom 28. Januar 1950: Busse Fr. 12 000, $\frac{3}{4}$ der Kosten = Fr. 8079.15. Urteilsdoppel zuhanden des Verurteilten beim Generalsekretariat des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements Nr. 9450/269289.

Bern, den 8. Juli 1950.

Kriegswirtschaftliches Strafappellationsgericht:

9348

Der Vizepräsident:

Dr. Trüb

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs

Dieses Gesetz, mit den bis 1. Februar 1950 erfolgten Abänderungen und Ergänzungen, enthält als Anhang das Bundesgesetz vom 29. April 1920 betreffend die öffentlich-rechtlichen Folgen der fruchtlosen Pfändung und des Konkurses. Bestellungen sind an das unterzeichnete Bureau zu richten.

Der Bezugspreis beträgt Fr. 1.70 pro Exemplar plus Nachnahmegebühren.

Bei Einzahlung auf Postcheckkonto III 520 = Fr. 1.90.

Bereinigte Sammlung der Bundesgesetze und Verordnungen

1848—1947

*Demnächst erscheint **Band 4** dieser Sammlung, enthaltend:*

VIII. Kirche. Schule. Kunst und Wissenschaft

IX. Schutz der Gesundheit

X. Öffentliche Werke. Wasserkräfte und elektrische Anlagen. Enteignung

1184 Seiten, in Ganzleinen gebunden, Fr. 22.—

Bestellungen sind zu richten an

Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale

9295

Bundeshaus Ost, Bern 3

«Eidgenössische Einigungsstelle»

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist eine Broschüre im Umfang von 21 Seiten über die eidgenössische Einigungsstelle erschienen, die folgende Texte enthält:

1. Bundesgesetz vom 12. Februar 1949 über die eidgenössische Einigungsstelle zur Beilegung von kollektiven Arbeitsstreitigkeiten.
2. Vollzugsverordnung vom 2. September 1949 zum Bundesgesetz über die eidgenössische Einigungsstelle zur Beilegung von kollektiven Arbeitsstreitigkeiten.
3. Erläuterungen zum Bundesgesetz über die eidgenössische Einigungsstelle zur Beilegung von kollektiven Arbeitsstreitigkeiten und zur Vollzugsverordnung.

Preis pro Exemplar Fr. —.70.

Bei Zustellung gegen Nachnahme Fr. —.90.

Bei Einzahlung auf Postscheckkonto III 520 Fr. —.80.

Obligationenrecht

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist ein Neudruck des Obligationenrechtes, mit den Abänderungen bis zum 31. Dezember 1949, erschienen.

Der Bezugspreis beträgt Fr. 4.50 pro Exemplar plus Nachnahmegebühren.

Bei Einzahlung auf Postcheckkonto III 520 = Fr. 4.70.

9116

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei

Bundesrechtspflege

Organisationsgesetz

Bundeszivilprozess, Bundesstraßprozess

— Ausgabe 1949 —

Bei der unterzeichneten Verwaltung kann bezogen werden:

Bundesrechtspflege

(*Organisationsgesetz, Bundeszivilprozess, Bundesstraßprozess*)

Diese 148 Seiten umfassende Broschüre enthält folgende Texte:

Bundesgesetz vom 16. Dezember 1943 über die Organisation der Bundesrechtspflege.

Bundesgesetz vom 4. Dezember 1947 über den Bundeszivilprozess.

Bundesgesetz vom 15. Juni 1934 über die Bundesstraßrechtspflege mit den durch das schweizerische Strafrecht und das Bundesgesetz über die Organisation der Bundesrechtspflege getroffenen Abänderungen.

Reglement für das schweizerische Bundesgericht.

Preis (kartonniert) Fr. 2.80

Bei Zustellung gegen Nachnahme Fr. 3.10

Bei Einzahlungen auf Postcheckkonto (III 520) Fr. 3.—

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei

Imprägnierte Holzstangen

Unter den inländischen Imprägnierungsanstalten wird hiermit Konkurrenz eröffnet über die Lieferung der nachstehend aufgeführten, mit **Kupfervitriol imprägnierten** Leitungsstangen für das Jahr **1951**. Bei den Stangen mit stärkeren Dimensionen (ausgenommen die 7-m-Stangen) ist überdies in der gefährdeten Zone ein heisser Teer-ölanstrich anzubringen, der 50 cm über und 60 cm unter dem Einspannquerschnitt liegen soll.

Die Entfernung dieses Querschnittes vom Fussende hat folgende Werte:

Stangenlänge in m	Distanz des Einspann- querschnittes vom Fussende in cm
8	150
9	165
10	180
11	200

		Durchmesser in 2 m vom Fussende:	
		am Fussende:	am Kopfende:
5 600 Stangen von	7 m Länge	15 cm	11 cm
17 100 » »	8 m »	16 cm	11 cm
9 800 » »	9 m »	17 cm	12 cm
4 000 » »	10 m »	18 cm	12 cm
1 200 » »	11 m »	19 cm	13 cm
375 » »	12 m »	20 cm	13 cm
5 » »	13 m »	21 cm	14 cm
1 350 » »	7 m »	18 cm	12 cm
2 900 » »	8 m »	19 cm	13 cm
100 » »	9 m »	20 cm	14 cm
40 » »	10 m »	21 cm	15 cm
30 » »	11 m »	23 cm	16 cm

Hinsichtlich Art und Qualität des Holzes, der Dimensionen, Zubereitung, Lagerung, Kontrolle, Lieferfrist, Transport und Bezahlung der Stangen gelten die Bestimmungen unserer «**Vorschriften für imprägnierte Holzstangen**» vom 1. Oktober 1928, die auf Verlangen von der unterzeichneten Stelle abgegeben werden.

Es wird ausdrücklich vorgeschrieben:

1. die Verwendung inländischen Rohholzes,
2. ältere als im Jahre 1950 imprägnierte Stangen dürfen nicht zur Abnahme vorgelegt werden,
3. vor dem Monat Mai 1951 finden nur in begründeten Fällen Stangenabnahmen statt.

Die Preise sind per Stück zu stellen für Ware franko nächstgelegene Normalspurbahnstation geliefert. Ebenso soll die Offerte die angebotene Menge **nach jeder Länge ausgeschieden** sowie verbindliche Liefertermine enthalten. Für die Zuteilung der Aufträge werden neben der örtlichen Verwendung der Leitungsstangen auch die Preise ausschlaggebend sein.

Offerten, klauselfrei, sind mit der Aufschrift «**Holzstangenofferte**» bis zum **25. November 1950** verschlossen zu adressieren an den

**Baumaterial- und Werkstätdienst
der Generaldirektion der Post-, Telegraphen- und
Telephonverwaltung in Bern**

Stellenausschreibungen

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den im Bundesgesetz vom 24. Juni 1949 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten vorgesehenen Grundbesoldungen.

Sie umfassen die 10 % Teuerungszulage und die andern Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Direktionspräsident der Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt, Leonhardstrasse 27, Zürich	Ingenieur I	Abgeschlossene Hochschulbildung (Maschinen- evtl. Bauingenieur). Befähigung zur Durchführung von Messungen und wissenschaftlichen Untersuchungen, sowie zur stellvertretenden Leitung einer Abteilung mit grosserem technischen Personalbestand. Praxis auf dem Gebiet der Prüfung von Metallen und Druckbehältern	11 273 bis 15 364	4. Nov. 1950 (1.)
Dienstantritt: 1. Januar 1951.				
Kriegsmaterialverwaltung Bern	Sekretar I. Kl. der Kriegsmaterialverwaltung	Offizier. Kenntnis des Kriegsmaterials und des Zeughausdienstes. Eignung als Bürochef. Beherrschung von wenigstens 2 Amtssprachen.	8727 bis 12 818	8. Nov. 1950 (1.)
Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt.				
Eidg. Finanz- und Zolldepartement Bern	Direktor des Eidg. Amtes für Mass und Gewicht	Theoretische und praktische Beherrschung der physikalischen Messtechnik	16 273 bis 20 364	1. Nov. 1950 (2.)
Zollkredirektion in Schaffhausen	Stellvertreter des Grenzwacht-Kommandanten bei der Zollkredirektion in Schaffhausen	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Grenzwacht-Offiziers I. Klasse besitzen	10 000 bis 14 091	5. Nov. 1950 (1.)
	Zollamtsvorstand II. Kl. beim Hauptzollamt Schaffhausen-Bahnhof	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes; die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeamten der Zollverwaltung bekleiden	9364 bis 13 455	5. Nov. 1950 (1.)
	Zollamtsvorstand III. Kl. beim Hauptzollamt Zürich-Post	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes; die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeamten der Zollverwaltung bekleiden	8727 bis 12 818	5. Nov. 1950 (1.)

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Eidg. Handelsabteilung	Chef der Sektion für Ein- u. Ausfuhr	Längere praktische Tätig- keit in Verwaltung und Wirtschaft. Erfahrung in der Handels- und Wirt- schaftspolitik, insbesondere auch im Zollwesen; Vertrautheit mit Verwal- tungs- und Personalange- legenheiten. Beherrschung der deutschen und französi- schen, womöglich auch der italienischen Sprache	14 364 bis 18 455 evtl. 16 273 bis 20 364	4. Nov. 1950 (1.)

Dienstantritt: 1. Januar 1951.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1950
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	43
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.10.1950
Date	
Data	
Seite	255-260
Page	
Pagina	
Ref. No	10 037 214

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.